

Moritz von Stetten  
Verfremdungsspiele



Moritz von Stetten

# Verfremdungsspiele

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

Erste Auflage 2018  
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2018  
[www.velbrueck-wissenschaft.de](http://www.velbrueck-wissenschaft.de)  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-95832-157-1

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhalt

I.	Einleitung . . . . .	9
1.	Spielerische Theoriearbeit . . . . .	14
2.	Erste These: Die Theorietechnik der Verfremdung . . . . .	19
3.	Zweite These: Vier Formen des systemtheoretischen Denkens . . . . .	22
4.	Zur Struktur des Buches . . . . .	25
II.	Die Theorietechnik der Verfremdung . . . . .	30
1.	Historische und begriffliche Hintergründe . . . . .	31
2.	Merkmale systemtheoretischen Verfremdens . . . . .	39
3.	Verfremdungen und verwandte Konzepte . . . . .	48
3.1	Entfremdung und Exotisierung . . . . .	49
3.2	Ironische Distanz und Theorieparodie . . . . .	57
4.	Die »alteuropäische Tradition« . . . . .	64
III.	Systemtheoretische Verfremdungsspiele . . . . .	71
1.	Das Problem der doppelten Kontingenz . . . . .	72
2.	Die Unbestimmtheit des Gesellschaftsbegriffs. . . . .	82
3.	Theorieproduktion und Flucht vor dem Alltäglichen . . . . .	90
4.	Kulturskepsis und Theoriehygiene . . . . .	101
IV.	Universalistischer Konstruktivismus: Systemtheorie als allgemeine Sozialtheorie . . . . .	120
1.	Systemtheorie als Sozialtheorie: Zehn Merkmale . . . . .	121
2.	Im Spiegelkabinett: Die autopoietische Wende . . . . .	126
2.1	Zur Unterscheidung von Luhmanns Früh- und Spätwerk . . . . .	127
2.2	Die Einführung des autopoietischen Denkens in die Soziologie. . . . .	135
2.3	Das Beobachtertheorem und seine Kritik . . . . .	144

2.4	Das Spiel mit den strukturellen Kopplungen . . .	153
2.4.1	Das Konzept der Kopplung in Luhmanns Spätwerk . . . . .	154
2.4.2	Das Konzept der Kopplung in der Luhmann-Rezeption. . . . .	166
3.	Universalität des Sozialen . . . . .	177
3.1	Kommunikation als Operation des Sozialen . . .	178
3.2	Das Verhältnis von Kommunikation und Wahrnehmung . . . . .	187
3.3	Sinn als Medium der Potentialität . . . . .	194
3.4	Auf der Suche: Neue Systeme und alte Kulturen	206
V.	Radikale Selbstverfremdungen: Systemtheorie als Orthodoxie . . . . .	216
1.	Absolute Vorrangigkeit der Theorie. . . . .	219
2.	Flucht vor der Ontologie . . . . .	225
3.	Heuristik ohne Forschungsprogramm. . . . .	232
4.	Konservatismus und Systemtheorie . . . . .	243
VI.	Immanenz und Exzess: Poststrukturalistische Lesarten der Systemtheorie . . . . .	254
1.	Der Exzess der Systeme . . . . .	258
1.1	Sinn und Differenz . . . . .	259
1.1.1	Differenzkonzepte bei Spencer Brown und Derrida . . . . .	259
1.1.2	Sinnprozeption als Überschussgeschehen. . .	264
1.2	Dekonstruktion und Schriftlichkeit . . . . .	272
1.2.1	Systemtheorie und Sprache . . . . .	273
1.2.2	System und Text . . . . .	281
1.3	Materialität und Medialität . . . . .	287
1.3.1	Form und Medium . . . . .	287
1.3.2	Wahrnehmungsmedien und Kommunikationsmedien . . . . .	296
1.4	»Further outside«: Systemtheorie als materialistische Ontologie . . . . .	300
1.4.1	Spielen und Schummeln . . . . .	302
1.4.2	»The grandest paradox«: Das Materialitätskontinuum . . . . .	306
1.4.3	System als poststrukturalistisches Konzept . . .	313
1.4.4	Jenseits der Sprache: Die Immanenz autopoietischer Systeme . . . . .	319

2.	Fluchtpunkte einer poststrukturalistischen Systemtheorie . . . . .	324
2.1	Ästhetik des Theorielabyrinths . . . . .	324
2.2	Politisierung und Heimatlosigkeit . . . . .	329
2.3	Die katalysatorische Kraft der Verbreitungsmedien . . . . .	334
2.4	Endlose Verausgabung: Diabolisch-autopoietische Gedankenspiele. . .	340
VII.	Methodologische Verfremdungen: Systemtheorie als historische Gesellschaftstheorie . . . . .	350
1.	Systemtheorie als Gesellschaftstheorie: Zehn Merkmale . . . . .	353
2.	Die real existierende Moderne . . . . .	362
2.1	Moderne Gesellschaft und funktionale Differenzierung . . . . .	364
2.2	Auf dem Weg zur Weltgesellschaft . . . . .	379
2.3	Systeme als soziale Ordnungen . . . . .	387
2.4	Interaktionen und Interaktionssysteme . . . . .	395
3.	Systemtheorie und Anthropologie . . . . .	404
3.1	Soziale Systeme als Entlastung des Menschen . . . . .	406
3.2	Der Körper als soziales Symbol . . . . .	411
3.3	Anthropologische Offenheit als analytische Verfremdung . . . . .	417
3.4	Realhistorisches Denken und systemtheoretische Verfremdung . . . . .	422
VIII.	Schlussbemerkung: Horizont und Schicksal systemtheoretischen Verfremdens . . . . .	426
	Danksagung . . . . .	435
	Literatur . . . . .	437

